

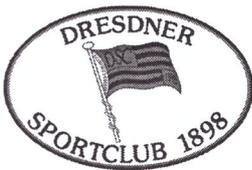


**Landespokal der Herren
Wernesgrüner Pokal - Sachsen
2012/2013**

Ausscheidungsrunde

Dresdner SC 1898

SV Großpostwitz-Kirschau



**Sonntag, 12. August 2012
Anstoß 15:00 Uhr
Heinz-Steyer-Stadion - Dresden**



Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

herzlich willkommen zum heutigen Spiel in der Ausscheidungsrunde zum Landespokal der Herren - Wernesgrüner Pokal Sachsen 2012/2013.

Nach dem kaum für möglich gehaltenen Aufstieg zur Bezirksliga gibt es mit der daraus folgenden Teilnahme am Landespokal das erste Highlight der Saison. Heutiger Konkurrent unseres Dresdner Sportclubs ist der Ligakonkurrent SV Großpostwitz-Kirschau, den wir mit seinen Akteuren, Offiziellen und Anhängern ebenso wie das Schiedsrichtergespann sowie die Vertreter der Presse und alle neutralen Zuschauer herzlich in der Friedrichstadt begrüßen.

Zieht der Sportclub in die 1. Hauptrunde ein, wird er dann am 18. August ein Heimspiel gegen den Sieger der Ausscheidungspartie SG Motor Wilsdruff gegen Laubegast bestreiten. Laubegast tritt mit dem DSC in der Bezirksliga Ost an, Wilsdruff stieg als Meister der Kreisoberliga Sächsische Schweiz/Osterrzgebirge in die Bezirksliga Staffel Mitte auf.

In der Ausscheidungsrunde wird es 16 Partien geben, während sich 30 Teams mit Freilos direkt für die 1. Hauptrunde qualifiziert haben. Die Landesligisten spielen übrigens dann erst ab der 2. Hauptrunde mit, die Top-Teams sogar noch später.

Wir wünschen Ihnen heute viel Spaß, eine spannende und faire Begegnung sowie unserem Team den Einzug in die 1. Hauptrunde.

DSC Online-Team



Schiedsrichter

Eric Fröde // Christoph Herrich // Marcus Kramer



Spielort

Heinz-Steyer-Stadion // Pieschener Allee 1 // 01067 Dresden



Gegner

Der **Sportverein Großpostwitz-Kirschau** wurde am 14. April 2003 durch den Zusammenschluss der bisherigen Sportvereine SG Ontex Großpostwitz und VfR Kirschau gegründet. Diese beiden Vereine hatte ihre Vorgänger in der DDR-Zeit mit den Betriebssportgemeinschaften Fortschritt Großpostwitz und Fortschritt Kirschau.

Der neue Sportverein Großpostwitz-Kirschau übernahm 2004/05 den Platz der SG Ontex in der Bezirksklasse Dresden und erreichte Platz 9. Ein Jahr später trug die Fusion bereits Früchte, der SV wurde Staffelsieger und nahm diesmal sein Aufstiegsrecht wahr. Nach einem einjährigen Rückfall in die Bezirksklasse 2008/09 spielt der SV Großpostwitz-Kirschau seit 2009 wieder in der Bezirksliga. Sitz des Vereins ist die Westlausitzer Gemeinde Großpostwitz, als Spielstätte fungiert das Sportforum im fünf Kilometer entfernten Kirschau.

Die Saison 2011/12 beendete der SV Großpostwitz-Kirschau als Dreizehnter der Bezirksliga Sachsen-Ost, die letzten Aufeinandertreffen mit dem Dresdner SC fanden in der Saison 2006/07 statt und endeten beide siegreich für die Westlausitzer.



nachgelesen:

Dresdner SC – SG Empor Possendorf

1:0 (1:0)

Der Dresdner SC konnte das erste Testspiel der Saison gegen den Bezirksligisten SG Empor Possendorf mit 1:0 für sich entscheiden. Andre Csobot gelang in der ersten Halbzeit der einzige Treffer des Spiels. Im Winter hatten die Dresdner ein Testspiel noch mit 0:6 gegen die Possendorfer verloren. Gleich vier der Neuzugänge des DSC begannen das Spiel in der Startelf, im Tor stand mit Jan Becke ein neuer Torhüter der zweiten Mannschaft. In der ersten Halbzeit ist der DSC die etwas bessere Mannschaft, wirklich gefährliche Torchancen bleiben jedoch Mangelware. In der 40. Minute kann SG-Torhüter Rene Groß eine Flanke von der rechten Seite nur kurz klären und André Csobot trifft per Direktschuss aus Nahdistanz zum 1:0. Zur zweiten Halbzeit wechselt Boris Lucic viermal aus und bringt mit Käseberg einen weiteren Neuzugang in die Partie. In den zweiten 45 Minuten sehen die 63 Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Feldvorteilen für den Sportclub, aber ohne weitere Tore.

Dresdner SC: Becke - E. Hoffmann, Berthold, Niederlein, N. Opitz (46. Käseberg) - Kuon, P. Opitz (46. Goltzsch), Fuchs, Harnath - Haase (46. Rittner), Csobot (46. Sieradzki)

Tor: 1:0 Csobot (40. Min)

Zuschauer: 63

BSC Freiberg – Dresdner SC

1:2 (0:1)

Auch im zweiten Testspiel ging der DSC als Sieger vom Platz. Mit einem 2:1-Sieg gegen den Landesliga-Aufsteiger BSC Freiberg erfreute der Sportclub einen guten Teil unter den offiziell 76 Zuschauern in der Jahnkampfbahn Frankenberg. Für den BSC Freiberg, für den der Saisonstart unmittelbar bevorsteht, war es bereits die 9. Vorbereitungspartie. Freiberg überzeugte nur zu Spielbeginn, als ein Klassenunterschied spürbar war. Spätestens nach dem 1:0 durch Christian Heinrich in der 23. Spielminute traute sich der Sportclub allerdings mehr zu und ließ Freiberg kaum mehr Räume zum Spiel. Freiberg verzeichnete zwar mehr Ballbesitz, kam in der Folge aber nur äußerst selten zu Chancen. Der DSC wurde dagegen frecher und erzielte eine gute Viertelstunde nach Wiederanpiff erneut durch Heinrich das 2:0. Obwohl Trainer Boris Lucic zur Pause siebenmal einwechselte und dabei auch einiges ausprobierte, agierten die 98er recht sicher und konnten den Sieg über die Bühne bringen. Der bei Freiberg eingewechselte Paul Berger konnte acht Minuten vor Ende nur noch den Anschlusstreffer markieren.

Dresdner SC: Remwolt (46. Horn) - Berthold (46. Sieradzki), von Galen, Niederlein (46. Kuon), Haase - Forgber (E. Hoffmann), Fuchs (46. Hupka), Preißiger (46. P. Opitz), Harnath (46. Käseberg) - Heinrich, Csobot (46. Rittner)

Tore: 0:1 Heinrich (23. Min), 0:2 Heinrich (64. Min), 1:2 Berger (82. Min)

Zuschauer: 76

Dresdner SC – SV Bannewitz

3:4 (2:2)

Nach zwei Siegen in den Testspielen gegen Possendorf und Freiberg misslang dem DSC die Generalprobe vor dem Pflichtspielauftritt. Mit 3:4 unterlagen die Schwarz-Roten dem Kreisoberligisten SV Bannewitz. Nur drei Minuten benötigten die Bannewitzer, um nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum durch Florian Schmieder in Führung zu gehen. Nach 16 Minuten ist Andre Csobot auf Seiten des DSC frei durch und kann den Ball an SVB-Torwart Tobias Knetsch vorbeilegen. Den Schuss kann jedoch ein Abwehrspieler vor der Linie klären, im Gestoche kann Csobot den Ball dennoch zum 1:1 über die Linie drücken. In der 39. Minute kann sich Christian Heinrich auf der rechten Seite durchsetzen, den Querpass verwandelt Csobot zum 2:1 für den DSC. Noch vor der Pause können die Bannewitzer durch Manuel Heinze jedoch ausgleichen. Fünfmal wechselt DSC-Trainer Boris Lucic zur Pause und nur zehn Minuten später kommen weitere drei neue Spieler aufs Feld. In der 57. Minute gelingt Manuel Heinze die erneute Führung für die Gäste, doch Niko Kuon kann nach 64 Minuten zum 3:3 ausgleichen. Neun Minuten vor dem Ende setzt der eingewechselte Robert Schutz mit dem 3:4 den Schlusspunkt.

Dresdner SC: Remwolt - Forgber (46. Kuon), Zillich, Niederlein (46. Fuchs), N. Opitz (56. Käseberg) - E. Hoffmann (46. Hupka), Preißiger (56. Sieradzki), von Galen, Harnath (46. P. Opitz) - Csobot (56. Berthold), Heinrich (46. Rittner)

Tore: 0:1 Schmieder (3. Min), 1:1 Csobot (16. Min), 2:1 Csobot (39. Min), 2:2 Heinze (43. Min), 2:3 Heinze (57. Min), 3:3 Kuon (64. Min), 3:4 Schutz (83. Min)

Zuschauer: 90

Fanartikel des Dresdner SC 1898 erhalten Sie bei jedem Heimspiel sowie zu den Öffnungszeiten der DSC-Geschäftsstelle / Abteilung Fußball in der Steintribüne des Heinz-Steyer-Stadions.

DSC-Hörbuch 2011/2012 als mp3-CD

5.00 EUR

Die Aufstiegssaison zum Nachhören.



DVD-Saisonrückblick

10.00 EUR

Auf drei DVD's gibt es vom Macher des DSC-Fan-TV die Tore und Highlights der Saison 2011/12. Die DVD ist die Empfehlung, um die Aufstiegssaison immer bequem im Schrank und somit griffbereit zu haben.



für die Unterstützung beim Druck dieses Infoblattes danken wir:
Herrn Frank Rittner, unabhängiger Finanzmakler in Kooperation mit MAS Finanz AG
Bergstraße 19, 01069 Dresden, Tel. 0173 - 6743436